

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **29 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: Dr. h. c. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 6 des XXIX. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	9. Juni 1931	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die Anwendung des photogrammetrischen Aufnahmeverfahrens bei der schweizerischen Grundbuchvermessung.

Nach Referaten zusammengestellt, die in der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie und im Instruktionkurs für Vermessungsaufsichtsbeamte gehalten worden sind.

INHALT:

- A. *Entwicklung, Art und Organisation der photogrammetrischen Arbeiten*, von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.
- B. *Durchführung und Prüfung der photogrammetrischen Arbeiten*, von H. Härry, I. Adjunkt des eidg. Vermessungsdirektors, Bern.
Prüfung der nach dem photogrammetrischen Verfahren erstellten Uebersichtspläne, von H. Sturzenegger, Verifikator der eidg. Landestopographie, Bern.
- C. *Kosten und Wirtschaftlichkeit der photogrammetrischen Arbeiten*, von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.

A.

Entwicklung, Art und Organisation der photogrammetrischen Arbeiten.

Von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.

Einleitung.

Bekanntlich sieht das Schweiz. Zivilgesetzbuch auch die Aufnahme der ausgedehnten Alpen, Weiden und Waldungen unserer Hoch- und Voralpengebiete ins Grundbuch vor, und zwar in gleicher Weise wie für die andern Landesgegenden, auf Grund einer Vermessung. Der Gesetzgeber hat aber ausdrücklich gesagt, daß für derartige Gebiete eine vereinfachte Planaufnahme angeordnet werden solle. Im Jahre 1912, beim Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches, ver-